

Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 300 000, Kto f. ausstehende Säcke 411, Akzente 987 616, Kredit. 1 779 452, unerhob. Div. 40, Tant. an A.-R. 4000, Gewinn 78 807. Sa. M. 5 150 327.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 41 946, Kontokorrent 11 665, Hypoth.-Zs. 15 466, Feuerversich. 15 519, Reparatur- u. Ern.-F. 20 453, Talonsteuer 420, Gen.-Unk. 198 152, Tant. an A.-R. 4000, div. Abschreib. 53 100, Gewinn 78 807. — Kredit: Kontokorrent 74, Effekten-Zs. 400, Fabrikat.-Kto 439 055. Sa. M. 439 530.

Dividenden 1890/91—1910/11: 10, 0, 0, 0, 0, 12, 8, 6 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 9, 12, 6, 4, 6, 10, 0, 4, 0, 2 $\frac{1}{2}$ %.

Vorstand: Heinr. Ruhmann, Paul Ruhmann, Hch. Veuhoff.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner Mor. Hanf, Witten; Heinr. Heuser, Ernst von Guerard, Duisburg; Rentner Alex. Brinkmann, Witten.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Duisburg: Duisb.-Ruhrorter Bank (Fil. der Essener Credit-Anstalt), Rhein. Bank; Barmen: Barmer Bankverein; Elberfeld: J. Wichelhaus P. Sohn; Düsseldorf: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Wurzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken

vorm. F. Krietsch in Wurzen.

Gegründet: 24./6. 1886; eingetr. 29./7. 1886. Die Ges. erwarb von der Firma F. Krietsch das derselben gehörige Etablissement inkl. des Inventars, der Bestände an Weizen, Roggen etc. für M. 3 699 953.

Die G.-V. v. 15./5. 1902 stimmte dem beantragten Ankauf der der Dampfmaschinen-A.-G. vorm. G. Schönert in Wurzen gehörigen Mühlenwerke zu und erteilte die Genehmigung zu der damit verbundenen Ausgabe von 280 neuen St.-Aktien à M. 1000 (s. unten). Kaufpreis für alle der genannten Firma gehörigen Grundstücke, Baulichkeiten und Maschinen M. 600 000, beglichen durch Übernahme von M. 350 000 Hypoth. auf die gekauften Objekte sowie Überlassung von M. 250 000 neuer St.-Aktien à M. 1000. Die restlichen 30 neuen St.-Aktien dienten zum Ankauf des Inventars der Schönertmühle an Säcken, Mobilien und Gebrauchsgegenständen aller Art. Der Besitzwechsel wurde 24./6. 1902 handelsger. eingetragen.

Zweck: Betrieb der von der Ges. erworbenen Etablissements, und zwar Müllerei und Biskuitfabrik bzw. Bäckerei. Die Schönertmühle ist 1902 zur Roggenmühle umgebaut und als solche seit Dez. 1902 in Betrieb. Leistungsfähigkeit der Anlage 100—120 t täglich. Die urspr. Roggenmühle der Stadtmühle ist durch den Umbau ganz für die Weizenmüllerei frei geworden. — Verkauft wurde 1903 die bislang im Besitz der Ges. gewesene, oberhalb ihres Neumühlengrundstückes gelegene Debnitzmühle für M. 50 000, wobei die gegen den Buchwert weniger erzielten M. 4320 auf Gewinn- u. Verlust-Kto abgeschrieben wurden. Die Ges. beschäftigt in ihren Betrieben (Roggen- und Weizenmüllerei, Graupenfabrikation, Erbsen- u. Hirseschälerei, Biscuitfabrik u. Honigkuchenbäckerei) etwa 640 Arbeiter. 1906/07 Auswechslung bzw. Einstellung neuer Turbinen, Beschaffung einer Kühlanlage für Biskuitbäckerei u. sonst. Masch. mit einem Kostenaufwand von M. 93 636; 1907/08—1910/11 erforderten Neuanlagen u. Anschaffungen zus. M. 115 974, 57 176, 52 743, 87 706. Ausserdem wurden für Reparatur. u. Unterhalt. der Anlagen 1908/09—1910/11 M. 127 886, 116 784, 100 077 aus dem Betriebsgewinn gedeckt.

Kapital: M. 2 080 000, und zwar M. 1 150 000 in 1150 Stück Prior.-St.-Aktien à M. 1000 und M. 930 000 in 930 St.-Aktien à M. 1000. Die Prior.-St.-Aktien geniessen 4% Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsanspruch. Urspr. M. 2 250 000, auf Beschluss der G.-V. v. 14./3. 1896 hat die Ges. M. 350 000 St.-Aktien à 53% und M. 100 000 Prior.-St.-Aktien à 55% zwecks Amort. zurückgekauft und das A.-K. somit von M. 2 250 000 (= M. 1 250 000 in Prior.-St.-Aktien und M. 1 000 000 in St.-Aktien) auf M. 1 800 000 reduziert. Der erzielte Buchgewinn von M. 178 815 wurde mit M. 173 926 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./4. 1896 in Höhe von M. 173 926 und mit M. 4888 zur Dotierung des R.-F. verwendet. Zum Ankauf der der Dampfmaschinen-A.-G. vorm. G. Schönert in Wurzen gehörigen Mühlenwerke (s. oben) beschloss die G.-V. v. 15./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um M. 280 000 (auf M. 2 090 000) in 280 neuen, ab 1./5. 1902 div. St.-Aktien à M. 1000. Die neuen Aktien wurden gemäss des mit der Wurzener Dampfmaschinen-A.-G. vorm. G. Schönert abgeschlossenen Vertrages der genannten Ges. zum Nennwerte überlassen.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1./10. 1886, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1887 in 32 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 30./4. Sicher- gestellt durch Eintragung an II. Stelle. Am 1./5. 1911 noch in Umlauf M. 378 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Leipzig Ende 1896—1911: 103.75, 103.75, 103.50, 101.25, 99.25, 95.50, 101.50, 101.25, 101.25, 100.75, 100.25, 99.75, 99, —, 100.75, 100.75 %.

Hypotheken: M. 450 000 (urspr. M. 500 000) an 1. Stelle, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{2}$ % für die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. — M. 350 000 auf der neuerworbenen Schönertmühle, verzinsl. M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, M. 150 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, sämtl. fest mit 3monat. Künd., tilgbar M. 100 000 ab 1./7. 1903 bis 1./7. 1916 mit jährl. M. 7000 u. am 1./7. 1917 mit M. 2000. Ult. April 1911 zus. noch ungetilgt M. 739 500.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 100 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., 4% Div. an Prior.-St.-Aktien (ohne Nachzahlungsanspruch), vom Übrigen bis 15% Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann